

**Deutschland-Dessau-Roßlau: Softwareprogrammierung und -beratung**  
**OJ S 247/2020 18/12/2020**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber****I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Dessau-Roßlau, Zentrale Vergabestelle, Zi. 483  
Postanschrift: Zerbster Str. 4  
Ort: Dessau-Roßlau  
NUTS-Code: DEE01 Dessau-Roßlau, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 06844  
Land: Deutschland  
E-Mail: [ausschreibung@dessau-rosslau.de](mailto:ausschreibung@dessau-rosslau.de)  
Telefon: +49 3402042160  
Fax: +49 3402042691360  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de)

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-1764b6cb88c-245b8f00b75d633c>  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de)  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:  
Offizielle Bezeichnung: Stadt Dessau-Roßlau über [www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de)  
Ort: Dessau-Roßlau  
NUTS-Code: DEE01 Dessau-Roßlau, Kreisfreie Stadt  
Land: Deutschland  
E-Mail: [ausschreibung@dessau-rosslau.de](mailto:ausschreibung@dessau-rosslau.de)  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de)

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Wirtschaft und Finanzen

---

**Abschnitt II: Gegenstand****II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Neueinrichtung Schloss Georgium – Elektronisches Kassen-, Einlass-, Buchungs- und Besuchermanagementsystem (ohne Online-Ticketshop)

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Lieferung von Kassen-Hardware für die Anhaltische Gemäldegalerie als Standortlösung im Zusammenhang mit einer Gesamtsoftwarelösung, Installation und Inbetriebnahme, Einweisung und Schulung; (ohne Online- Shoplösung).

**II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

**II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2. Beschreibung**

**II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

72100000 Hardwareberatung

**II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEE01 Dessau-Roßlau, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Anhaltische Gemäldegalerie Dessau Puschkinallee 100 06846 Dessau-Roßlau

**II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Lieferung von Kassen-Hardware für die Anhaltische Gemäldegalerie als Standortlösung im Zusammenhang mit einer Gesamtsoftwarelösung, Installation und Inbetriebnahme, Einweisung; Lieferung von Software, Installation und Inbetriebnahme, Einweisung und Schulung.

**II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

**II.2.6. Geschätzter Wert**

**II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 25/03/2021 Ende: 15/05/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

**II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

**II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Ergänzung zur Punkt I.3 Kommunikation

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de).

Teilnahmeanträge und Angebote können abgegeben werden:

Elektronisch in Textform.

Elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.

Elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Zulassung mehrerer Hauptangebote: ja.

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Unternehmen e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot entweder die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Unternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Formblätter „Eigenerklärung zur Eignung“ und „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ sind erhältlich unter [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de) – Ausschreibungen nach VOB, VOL und VgV

Weitere Nachweise nach § 122 GWB/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot vorzulegen, auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle auch für Nachunternehmer:

— Bewerbererklärung gem. RdErl. MW21.11.2008 – 41 – 3257/03

Angaben über die Art und Größe des Unternehmens (Anzahl der gewerblichen Mitarbeiter /innen und kaufmännischen Mitarbeiter/innen

Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre.

Erklärungen nach LVG LSA sind mit dem Angebot vorzulegen (auch für Nachunternehmer, soweit zutreffend):

— Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§ 12 LVG LSA),

— Erklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 13 Abs. 2 und 4 LVG LSA),

— Erklärung zur Tariftreue und Entgeltgleichheit (§ 10 LVG LSA),

— Erklärung zur Handwerksrolleneintragung.

Weitere Nachweise nach § 122 GWB/Angaben/Unterlagen sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen, auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle auch für Nachunternehmer:

— Nachweis der Haftpflichtversicherung zu Personen- und Sachschäden

Zu beachten: Seit dem 1.1.2013 gilt das Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt (Landesvergabegesetz – LVG LSA) vom 19.11.2012, veröffentlicht GVBl. LSA Nr. 23/2012 vom 30.11.2012

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:  
nachgefordert

### III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Unternehmen e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot entweder die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Unternehmen e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Formblätter „Eigenerklärung zur Eignung“ und „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ sind erhältlich unter [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de) – Ausschreibungen nach VOB, VOL und VgV  
Weitere Nachweise nach § 122 GWB/Angaben/Unterlagen sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen, auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle auch für Nachunternehmer:

— Referenznachweise

Eine Liste der wesentlichen, in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen bezogen auf vergleichbare Projekte mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber

Beschreibung der für die Ausführung zur Verfügung stehenden Mitarbeiter (Projektmanager, Softwareentwickler, Teamplan)

Benennung eines während der Auftragsdauer ständigen Ansprechpartners, der verantwortlich zuständig ist für die organisatorische Koordination

Beschreibung der Level-Support Möglichkeit gemäß Anforderungen aus dem Leistungsverzeichnis

Verfügbarkeitsnachweis (Verpflichtungserklärung zur Bereitstellung der erforderlichen Mittel und Ressourcen zum Ausführungszeitraum und der 3 darauffolgenden Monate)

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:  
nachgefordert.

## Abschnitt IV: Verfahren

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

##### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 28/01/2021 Ortszeit: 09:00

##### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

##### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

##### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 23/03/2021

##### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 28/01/2021 Ortszeit: 09:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Entfällt

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

##### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

##### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Vergabe-Nr. 22/2021 De-Ro

Nach § 9 Abs. 3 VgV müssen Vorinfo, Auftragsbekanntmachung und Vergabeunterlagen jedem Interessierten ohne Registrierung zugänglich sein. Eine freiwillige Registrierung ist jedoch zulässig. Sie bietet Unternehmen den Vorteil, dass sie automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Antworten auf Fragen zum Vergabeverfahren informiert werden. Unternehmen ohne Registrierung müssen sich selbständig informieren (Holschuld).

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb

Tag: 16.12.2020

Ende für die Beantragung von Klarstellungen und zusätzlichen Auskünften für die Angebotsabgabe: 21.1.2021

##### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt Halle, Vergabekammer

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Ort: Halle

Postleitzahl: 06112

Land: Deutschland

**VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

**VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: PF 1425

Ort: Dessau-Roßlau

Postleitzahl: 06813

Land: Deutschland

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

14/12/2020